



In diesem Jahr wird es kein Eislauf-Vergnügen auf dem Haigerer Marktplatz geben.

Foto: Sven Gerlach

Winterzauber und Lukasfest abgesagt

Corona: Auch die Seniorenfeier in der Haigerer Stadthalle wird nicht stattfinden

HAIGER (öah/rst) – Die Frage bewegt Haigerer Bürger bereits seit Wochen. Findet der vierwöchige „Winterzauber“ mit der beliebten Eislauf-Arena auch in diesem von Corona geprägten Jahr statt? Der Magistrat musste jetzt entscheiden. „Aufgrund der Hinweise und Empfehlungen von Gesundheitsbehörden und Corona-Experten können wir es wegen der Anmietung der Bahn nicht verantworten, die Veranstaltung durchzuführen“, sagte Bürgermeister Mario Schramm.

bar“, erklärte der Rathaus-Chef. Man hätte Zugangsbeschränkungen für die Eisbahn erlassen und die Wintersportler nach einer festgelegten Zeit vom Eis holen müssen. „Auch hätte sich der Abstand zwischen den Eisläufern nicht garantieren lassen“, sagte Schramm.

Corona-Vorgaben würden sich am Marktplatz kaum umsetzen lassen

Zudem könnten die beim „Winterzauber“ zu erwartenden Besucherzahlen weder organisatorisch noch personell und auf eine festzulegende Besucherzahl begrenzt bewältigt werden, so dass Corona-Vorgaben erfüllt und umgesetzt werden könnten.

Auch das musikalische „Winterzauber“-Programm mit Konzerten könne nicht stattfinden. „Die Entscheidung tut uns sehr leid, wir hoffen, dass wir im



Wenn die Musik spielt, dann kommen regelmäßig viele Besucher an den Haigerer Marktplatz. In Corona-Zeiten ist das nicht erwünscht. Die Infektionsgefahr wäre zu hoch.

Foto: Sven Gerlach



Auch der beliebte Lukasmarkt kann in diesem Jahr nicht stattfinden.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

kommenden Jahr wieder durchstarten können.“

Erstmals 2009 war in der Haigerer Innenstadt eine Eislaufarena mit Begleitprogramm und einem Angebot an Gastronomie angeboten worden. Nach dem aktuellen Stand zeichnet sich ab, dass die Pandemie frühestens nach dem erfolgreichen Entwickeln eines Impfstoffes wieder größere Menschenansammlungen ohne Einschränkungen erlauben wird.

Diese Fakten wirkten sich auch auf das für Mitte Oktober geplante Lukasfest aus, das ebenfalls abgesagt werden musste. „Diese Veranstaltung wäre nur unter riesigem organisatorischen Aufwand möglich gewesen“, er-

klärte Schramm. So müsste ähnlich wie bei der „Lebensart“-Messe in Dillenburg geschehen - das Marktgelände abgesperrt und Zugangsbeschränkungen ausgesprochen werden, beziehungsweise der Zugang zeitlich begrenzt werden müssen.

Auch die Veranstaltungen in der Langenaubacher Kulturkapelle finden in diesem Jahr nicht mehr statt

„Außerdem würden intensive Maßnahmen erforderlich gewesen, um den Anforderungen der Kontakt- und Betriebsbeschränkungsverordnung sowie den zu erwartenden Auflagen des Lahn-Dill-Kreises nachzukommen“,

erklärte der Bürgermeister.

Ebenfalls nicht stattfinden wird die Haigerer Seniorenfeier in der Stadthalle. Statt der üblichen 200 Besucher dürften bei dieser traditionellen Feier diesmal aus Corona-Gründen nur maximal 100 Senioren teilnehmen dürfen. „Und dabei handelt es sich dann ausschließlich um Damen und Herren, die der so genannten Risikogruppe angehören“, erklärte Mario Schramm. Dieses Risiko könne die Stadtverwaltung nicht verantworten.

Auch die in der Langenaubacher Kulturkapelle geplanten Konzerte mit „Take Five“ und „Corde Celesti“ wurden aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt.

Seniorentreff pausiert weiter

HAIGER (red) – Der Haigerer Seniorentreff in der DRK-Wohnanlage am Obertor findet in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie weiterhin nicht statt. Das hat die Organisatorin Caroline Adam mitgeteilt. „Wir haben die Hoffnung, dass wir im kommenden Jahr wieder weitermachen können, bis dahin bleiben wir hoffentlich alle gesund“, erklärte Caroline Adam. Man hoffe, dass die Haigerer Senioren „mit Mundschutz und Abstand diese besondere Situation gut bewältigen können“. „Wie ich in Gesprächen mit vielen Menschen erfahre, ist die Situation in unserem Alter noch gut zu bewältigen. Machen wir das Beste daraus, bleiben Sie gesund und optimistisch“, blickte Caroline Adam voraus.

Jugendsport wird weiter gefördert

Bis zum 30. September Anträge stellen

HAIGER/WETZLAR (ldk) – Noch bis Ende September können Vereine im Lahn-Dill-Kreis Anträge zur Jugendsportförderung stellen. Die Förderung pro Kind beträgt mindestens fünf Euro. In 2019 konnten 8,76 Euro pro Kind/Jugendlichen ausbezahlt werden.

Antragsberechtigt sind alle Sportvereine aus dem Lahn-Dill-Kreis, mit Ausnahme der Vereine, die ihren Sitz in Wetzlar haben. Außerdem nachzuweisen ist, dass die Sportvereine

- dem Landessportbund Hessen angehören,
- aktive und regelmäßige Jugendarbeit betreiben und
- mindestens fünf Kinder bzw. Jugendliche bis 18 Jahre ausbilden. Maßgeblich sind die dem Landessportbund zum Stichtag am 1. Januar 2020 gemeldeten jugendlichen Mitglieder. Für die Fachbereiche Schießen, Tauchen, Luft- und Motorsport, Segeln, Surfen, Rudern sowie Behinderten-/Gehörlosensport beträgt die Altershöchstgrenze 21 Jahre.

Bedingt durch die neue Ver-

einsverwaltung, die zum Ende 2019 freigeschaltet wurde, ist es nicht mehr nötig, einen gesonderten Antrag für die Jugendsportförderung zu stellen. Die jeweiligen Mitgliederzahlen mit Stand 1. Januar 2020 müssen nur in der neuen Vereinsverwaltung eingetragen werden (www.vereinsverwaltung.lahn-dill-kreis.de).

Auszahlung der Zuschüsse nach Antragsprüfung voraussichtlich im vierten Quartal dieses Jahres

Es sollte darauf geachtet werden, dass die entsprechende aktuelle Bankverbindung des Vereins hinterlegt ist. Bürger, die Fragen zum Thema haben, können sich mit Leif Langholz von der Stabsstelle Sport, Kultur und Ehrenamt in Verbindung setzen: Telefon 06441/407-1863, E-Mail: Jugendsportfoerderung@Lahn-Dill-Kreis.de.

Die Auszahlung der Zuschüsse wird nach Antragsprüfung voraussichtlich im vierten Quartal dieses Jahres erfolgen.

Infos zum „Smart Building“

HAIGER/DILLENBURG (ihk) – Intelligente Gebäude verstehen ihre Umwelt, interagieren und passen sich an. Smart Building ist damit die Basis für zeitgemäßes Energie- und Gebäudemanagement: Heizung, Beleuchtung, Stromversorgung und Beschattung können zentral und über das Internet gesteuert werden, Einbruchmeldesysteme werden zunehmend in das Gesamtkonzept integriert.

Doch damit sind Smart Buildings auch prädestiniert für Hackerangriffe, können sabotiert oder Einbrechern ausgeliefert werden. In einer kostenlosen Online-Veranstaltung am 23. September (Mittwoch, 17 bis 18 Uhr) zeigt der Verein Media Lahn-Dill kompetent und praxisnah, welche Sicherheitsprobleme bei Smart Building bestehen und wie sich Unternehmen effektiv schützen können. Referent ist der aus Funk und Fernsehen bekannte Mark Semmler, der das Thema unter anderem anhand von Live-Demos umsetzen wird.

Es folgt eine Diskussionsrunde mit einem Hersteller von KNX-Systemen. Eine Anmeldung ist erforderlich auf der Internetseite www.media-ldk.de.

Haiger & Wilsdorf
rathaus apotheke

ihre zwei
APOTHEKEN-JOKER

JOKER 1

30% Rabatt

auf ein Produkt Ihrer Wahl!

JOKER 2

30% Rabatt

auf ein Produkt Ihrer Wahl!

Bringen Sie diese Abschnitte bei Ihrem nächsten Einkauf in der Rathaus-Apotheke in Haiger oder Wilsdorf mit und Sie erhalten 30% Rabatt auf ein Produkt Ihrer Wahl! Dieser Gutschein gilt bis zum 30.09.2020 und nicht für Rezepte, verschreibungspflichtige Medikamente, bereits reduzierte Ware und herzustellende Rezepturen.

Haiger: Telefon (027 73) 46 12
www.apotheke-haiger.de
Wilsdorf: Telefon (027 39) 35 00
www.apotheke-wilsdorf.de

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach: So.: Gottesdienst 10.30 Uhr, Stadtkirche; Informationen im Internet: www.kirchengemeinde-haiger.de.

Haiger, Rodenbach, Steinbach: **Ev. Gemeinschaft Haiger** (Mühlenstraße 12) So.: 10 Uhr, Gottesdienst (findet statt).

Ev. Kirche Allendorf und Haigerseelbach: Allend., ev. Gemeindehaus, Vereinshausweg 2: So.: Gottesdienst 1.-15. jd. Monats um 10.45 Uhr und vom 16.-31. um 9.30 Uhr; **H'seelbach** umgekehrte Uhrzeiten (**ab sofort!**) Mo.: 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 1. Mo. im Monat); 19 Uhr, Faith inc-Jugendkreis (ab 8. Klasse). Di.: 19.30 Uhr Frauenkreis (14-tägig). Mi.: 16.30 Uhr, „Mittendrin“-Kindergruppe (Kinder im Grundschulalter); 16.45 Uhr Rückengymnastik (MZH); 18.30 Uhr „DSDE“-Jungschär (ab 4. Klasse bis Konfi-Alder); Bibel- und Gebetsstunde (LKG); 20 Uhr CVJM-Männersport Ü30, MZH. Do.: 9.30 Uhr Frauenfrühstück „Rappelkiste“; 19.30 Uhr Kirchenchor. Fr.: 18 Uhr, Jungschär-sport, MZH. Sa.: 9-15 Uhr, Konfirmanden-Projekt alle 4 Wochen.



Die Stadtkirche in Haiger.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Haigerseelbach, ev. Kirche (Tränkestraße 7): So.: Gottesdienst 1.-15. jd. Monats um 9.30 Uhr und vom 16.-31. um 10.45 Uhr. **Woche:** Di.: 15 Uhr Frauenstunde (14-tägig). Mi.: 9 Uhr Bibel und Breakfast (14-tägig). Do.: 18.30 Uhr Jungschär; 20 Uhr Bibelstunde (Vereinshaus). Fr.: 15 Uhr, Seniorenkreis (1. Fr. im Mo.; Gemeinschaft); 19 Uhr McFish-Jugendtreff. Vereinshaus. Sa.: 9-15 Uhr, Konfirmanden-Projekt alle 4 Wochen.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln, Gottesdienste (in den Gemeindehäusern): So., 20.9.: 9 Uhr Dillbrecht, 10.30 Uhr Fellerdilln. **Dillbrecht:** Do.: 20 Uhr Bibelstunde. **Fellerdilln:** Mi.: 20 Uhr, Bibelstunde. **Offdilln:** Di.: 20 Uhr, Bibelstunde.

Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach: Langenaubach, ev. Kirche: So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. (27 Plätze), derzeit fraglich. Mo.: (Aus)Zeit mit Gott (jd. 1. Mo. im Monat im Vereinshaus, jd. 3. Mo. im Monat in der Kirche). Di.: 19.30 Uhr, Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr, Frauenkreis/ Mütterkreis (jd. 1.). Mi.: 20 Uhr, Projektchor. Do.: 14.30 Uhr, Frauenhilfe (jd. 2. Do.), Kreativ-Kreis (jd. 1. u. 3. Do. 19 Uhr). **Flammersbach,** ev. Kirche: So.: 10.35 Uhr, Gottesdienst (22 Plätze). Mi.: 15 Uhr, Frauenkreis (letzten).

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach: Gottesdienste sonntags im Wechsel um 9.15 Uhr, 10.30 Uhr oder 18 Uhr. Mo.: 17 - 18

Uhr Jungenjungschär CVJM (8-13 Jahre) Weidelbach / 19 Uhr Frauenkreis (1. Montag im Monat) Oberroßbach / 20 Uhr Posaunenchor (alle 14 Tage) Weidelbach; Di.: 19.30 Uhr Bibelstunde / 20 Uhr Kreativ-Kreis (jeden 2. Di. im Monat) Weidelbach; Mi.: 19.30 Uhr Mitarbeiterkreis CVJM (monatl.) Weidelbach / 20 Uhr Mitarbeiterkreis KIGO Oberroßbach; Do.: 15.30 - 17 Uhr Jungschär CVJM ab 6 Jahre (alle 14 Tage) Oberroßbach / 20 Uhr Kirchenchor Weidelbach / Steinbach; 18.30 Uhr Bibelstunde Oberroßbach. Fr.: 16 - 17.30 Uhr Konfirmanden Oberroßbach/Weidelbach. So.: 10.30 Uhr Kindergottesdienst ab 4 Jahre Oberroßbach / 10.30 Uhr Kindergottesdienst ab 4, Weidelbach. **Christl. Versammlung Oberroßbach:** jeden 1., 3. und 5. So. um 10.45 Uhr und 2. So. um 14.30 Uhr Wortverkündigung. Mi.: 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde. **Neuapostolische Kirche Haiger** (Frauenbergstraße 4): So.: 9.30, Gottesdienst. Mi.: 20 Uhr Gottesdienst. **Ev. Gemeinschaft/CVJM Langenaubach:** So.: 10.45 Uhr, Gottesdienst. Mo.: 17.30 bis 18.45 Uhr, Jungschär; 19 Uhr, Teenkreis; 19.30 Uhr, „Auszeit mit Gott“ für Frauen (jeden 1. Mo. im Monat). **Freie ev. Gemeinde Haiger** (Hickenweg 34): So.: 10 Uhr, Gottesdienst. Mo.: 17 Uhr, Jungschär. Di.: 19 Uhr, Jugendkreis. Mi.: 16 Uhr, Gebetszeit; 16.30 Uhr, Treffpunkt Bi-

bel. Do.: 9.30 Uhr, Krabbelmäuse; 19 Uhr, Teenkreis. **Evg.-Freikirchliche Gem. Haiger** (Schillerstraße): So.: 9.15 Uhr, Mahlfeier; 10.30 Uhr, Gottesdienst/Kindergottesdienst. Mo.: 14 Uhr, Deutschkurs. Di.: 15.30 Uhr, Krümelkiste; 17 Uhr, Teenkreis (14-tägig). Mi.: 17 Uhr, Ameisenjungschär; 17 Uhr, Jungschär (14-tägig); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. Do.: 19 Uhr, Jugend. Begegnungszeit für Frauen (jd. 3. Do. im Monat, 19.30 Uhr). **Freie ev. Gem. Dillbrecht** (Daalstraße 10): So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst; 18 Uhr, Gottesdienst „Zwischen Torte und Tator“ (1. So. Monat). Do.: 19.30 - 20.30 Uhr, Bibel- und Gebetskreis. **Freie ev. Gemeinde Fellerdilln:** So.: 10 Uhr, Gottesdienst. Mi.: 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1. im Monat); 19.30 Uhr, Frauenkreistreff (jd. 2. im Monat). **Freitags:** 17 Uhr, Jungschär.

Evg.-Freik. Gemeinde Flammersbach: So.: 10 Uhr Gottesdienst/Abendmahl – jeden 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. Di.: 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. Fr.: 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- und Jungenjungschär, 20 Uhr Jugendstunde. **Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach:** So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Kinderstunde; 11 Uhr, Gottesdienst. Di.: (alle 14 Tage): 10-12 Uhr, Krümelkiste (außer in den Ferien). Mo.: 17.30 Uhr, Jungschär; 19.30 Uhr, Jugendgruppe. Do.: 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde. **Freie ev. Gem. Offdilln:** So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. Mo.: 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. Di.: 18 Uhr, Jungschär; 19.30 Uhr, Teenkreis. Mi.: 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde. **Freie ev. Gemeinde Rodenbach:** So.: 10 Uhr, Gottesdienst u. Kids Church; 10 Uhr Bible Art Journaling (1x Monat). Mo.: 10 Uhr, Mutter-Kind-Kreis (2. Montag); Mo.: 18 Uhr, grow! Teenkreis; Di.: 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde. Mi.: 17 Uhr, Be-treute Lernzeit; Fr.: 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 2. Freitag). **Ev. Kirche Sechshelden:** So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jedem letzten So. im Monat um 18 Uhr. Mo.: 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. Di.: 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. Mi.: 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags ab 11 Uhr. Youtube-Kanal für Sechshelden und Manderbach „Geist Reichlich“: https://www.youtube.com/channel/UCR_SuWca487OableC-VTmymw **CVJM/Landesk. Gem. Sechshelden:** So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. Mi.: 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: Di.: 17-18.30 Uhr, Jungschär CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. Mi.: 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. Do.: 17-18.30 Uhr, Jungschär CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis

CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. Fr.: 15.30-17 Uhr, Jungschär-sport (9-14 Jahre), Willi-Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Thielmann-Halle. **Freie ev. Gemeinde Steinbach:** So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. Mo.: 20 Uhr, Chor. Do.: 20 Uhr, Gebetsstunde. Fr.: 19.30, Jugendstunde. **Freie ev. Gem. Weidelbach:** So.: 10 Uhr Gottesdienst; Mo.: 20 Uhr, Frauenkreis, jeden 1. Montag im Monat, Ort nach Absprache; Di.: 19 Uhr, grow! Teenkreis; Mi.: 20 Uhr Hauskreis; Mi.: 20 Uhr Bibelgespräch, 14-tägig; Do.: 19.30 Uhr Gebetsstunde; Fr.: 9.30 Uhr Krabbelkreis, 14-tägig; Fr.: 15 Uhr Kinderstunde. **Christl. Gemeinde Steinbach** (Am Stollen): So.: 9.45 Uhr, Mahlfeier; 10.45 Uhr, Predigt (jd. 2. und 4. So. im Monat). Mo.: 19 Uhr, Frauentreffen (jd. 2. Mo. im Monat). Mi.: 20 Uhr, Gebetsstunde. Do.: 19 Uhr, Jugendstunde. **Kath. Pfarrei Herz Jesu Dillenburg:** Sa., 26.9.: 18 Uhr Haiger (Vorabendmesse); Gottesdienst-Anmeldung bis zum Donnerstag vor der Messe im Pfarrbüro, Tel. 02771/ 26376-0 oder herzjesu-dillenburg.de; Im Rahmen der Pfarreiwerdung ist die Suche nach einem neuen Namen für die zukünftige Gemeinde eingeleitet. In einer ersten Runde bis zum 1. September kann man dazu Vorschläge einreichen. Weitere Informationen sind dazu im neuen Pfarrbrief oder auf der Homepage zu finden.

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST Dillenburg, Rotebergstr. 2 (in den Dill-Kliniken). Öffnungszeiten: mittwochs: 14.00 bis 22.00 Uhr, freitags: 14.00 bis 22.00 Uhr, samstags 7.00 bis 22.00 Uhr, sonntags von 7.00 bis 22.00 Uhr, Feiertage: 7.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de

BUNDESWEHR: Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114

ZAHNÄRZTE: Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr

AUGENÄRZTE: Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE: Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680. Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

KRANKENHÄUSER: Zum Schutz der Patienten und Mitarbeiter gilt an allen Standorten der Lahn-Dill-Kliniken ein generelles Besuchsverbot. Ein Besuch ist nur noch in medizinisch begründeten Ausnahmefällen möglich.

SPERR-NOTRUF: Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSELSORGE: Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr)

FRAUENNOTRUF: Hilfefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen)

FORSTAMT: Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG: Tel.: 02773 / 8110

STADTWERKE: Tel.: 02773 / 811 811

FRIEDHOF: Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertage 11 bis 12 Uhr, Tel.: 0176 / 10811794

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.

Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.



Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe Haiger heute ist am Montag vor Erscheinungstermin.

Kontakt: haiger-heute@vrm.de

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bahnhof) Sa 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs sowie Papier, Papp und Kartonagen aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 Kubikmeter pro Tag und Anlieferer.

Die Abgabe von Elektrokleinern an den Wertstoffhöfen in den Städten und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.

Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 0 64 41 4 07 - 18 18, (Mo-Fr 7.30 - 16 Uhr); Internet: www.awld.de

Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441 407-1899 abgeholt.

Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!

Elektrogeräte: Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) dürfen Elektroaltgeräte wegen ihrer schadstoffhaltigen Bauteile nicht über den Rest- oder Sperrabfall entsorgt werden.

Im Lahn-Dill-Kreis wurden deshalb kostenlose Sammelstellen eingerichtet: **Abfallwirtschaftszentrum**, Am grauen Stein, 35614 Aßlar-Bechlingen, Mo.-Fr. 8-16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8-12 Uhr (Nov.-März) **GWAB Elektrogeräteannahme** Deponie Oberscheid (Kompostwerk), 35688 Dillenburg-Oberscheid, am 2. und 4. Sa. im Monat 9-14 Uhr **GWAB Recyclingzentrum** Westendstraße 15, 35578 Wetzlar, Mo.-Fr. 7.30-19 Uhr Sa. 10-14 Uhr

				
Müllabfuhrtermine vom 21.09. bis 26.09.2020	Beizirk	Datum	Datum	Datum
	Haiger	23.09.	22.09.	22.09.
	Allendorf	23.09.	22.09.	22.09.
	Dillbrecht	24.09.	21.09.	21.09.
	Fellerdilln	24.09.	21.09.	21.09.
	Flammersbach	23.09.	22.09.	22.09.
	Haigerseelbach	24.09.	21.09.	21.09.
	Langenaubach	21.09.	21.09.	21.09.
	Niederroßbach		21.09.	22.09.
	Oberroßbach		21.09.	22.09.
	Offdilln	24.09.	21.09.	25.09.
	Rodenbach		21.09.	21.09.
	Sechshelden	21.09.	22.09.	25.09.
	Steinbach		21.09.	22.09.
	Weidelbach		21.09.	22.09.

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de

Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de

Druck: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar

Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach

Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)

Erscheinungsweise: wöchentlich donnerstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.

Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Heinz Becker 80 Jahre bei den Schützen

Ehrungen bei der Hauptversammlung

HAIGER (red) – Vor wenigen Tagen fand die Jahreshauptversammlung der Haigerer Schützengesellschaft im Vereinsdomizil am „Haarwasen“ statt. Ursprünglich hätte diese schon im März stattfinden sollen, doch die Corona-Pandemie zwang den Vorstand zu einer Terminverlegung.

So fanden sich knapp 25 Mitglieder im Schützenhaus ein, um unter entsprechenden Hygiene- und Abstandsvorgaben die Jahreshauptversammlung durchzuführen.

Zahlreiche Ehrungen standen auf dem Programm. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Wolfgang Fischbach, Friedhelm Schütz und Udo Keiner geehrt. Seit 40 Jahren halten Adelbert Bietz, Heinz Jandl, Rainer Löhr, Udo Förster und Christian Ullrich dem Verein die Treue. Auf

stolze 50 Jahre Vereinsmitgliedschaft kann Gernot Klappert zurückblicken.

Nicht zu toppen ist jedoch die 80-jährige Mitgliedschaft von Heinz Becker. Er war seinerzeit von seinem Vater kurz nach der Geburt als Mitglied angemeldet worden.

Bogen-Abteilung erfährt starken Zulauf

Erfreulich ist das anhaltende Interesse am Verein, was sich am stetigen Mitgliederzuwachs über die vergangenen Jahre ableiten lässt. Nicht zuletzt erfährt die Bogenabteilung einen starken Zulauf. Marianne Meiners wurde aufgrund ihrer sportlichen Erfolge und ihres Einsatzes für den Verein von der Veranstaltung einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt.

Vortrag über Selbstbehauptung

HERBORN (spa) – Unter dem Leitgedanken „Trau Dich, mir was zuzutrauen“ steht ein Vortrag, den Elke Fischer am Freitag (20. November, 18.30 Uhr) in der AWO-Familienbildungsstätte in Herborn hält. Das Lebensumfeld hält immer mehr Herausforderungen sowohl für Kinder und Jugendliche als auch für Eltern und Pädagogen bereit und führt bei allen Beteiligten zu wachsendem Stress. Die zertifizierte Selbstbehauptungs- und Resilienztrainerin will Eltern und Pädagogen helfen, den Erziehungsalltag stressfreier zu bewältigen und dabei Kinder so stärken, dass diese eine glückliche Kindheit erleben und „alltagsstark“ in ihre Zukunft gehen können. Anmeldungen sind auf der Homepage www.awo-lahn-dill.de im Bereich „Familienbildungsstätte / FBS-Kursprogramm“, per E-Mail an fbs@awo-lahn-dill.de sowie telefonisch unter Tel. (02772) 959653 möglich.

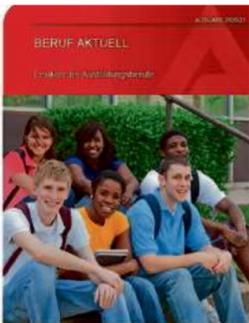
Lexikon der Berufe erschienen

500 aktuelle Ausbildungsberufe im Fokus

LAHN-DILL-KREIS (red) – Das Lexikon der Ausbildungsberufe „Beruf aktuell“ ist jetzt druckfrisch erschienen. Darauf weist die Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar hin.

Die Ausgabe 2020/2021 informiert auf 560 Seiten von „A“ wie Agrartechnischer Assistent bis „Z“ wie Zweiradmechaniker über alle 500 betrieblichen und schulischen Ausbildungsberufe. Das Nachschlagewerk beschreibt neben den Anforderungen auch die typischen Tätigkeiten und die jeweilige Ausbildungsdauer der Berufe.

Bei betrieblichen Ausbildungsberufen erfährt der Leser, wie viele Auszubildende sich für den jeweiligen Beruf entschieden haben, aus welchen Schulzweigen die Ausbildungsanfänger kommen und wie hoch die Ausbildungsvergütung ist. Das Nachschlagewerk ordnet die Berufe zudem nach Berufsfeldern und erleichtert so die Suche nach verwandten Berufen, heißt es in der Mitteilung der Arbeitsagentur weiter.



Das Lexikon der Ausbildungsberufe „Beruf aktuell“ ist in den Schulen und online erhältlich.
Foto: Bundesagentur für Arbeit

Ein Überblick über die finanziellen Fördermöglichkeiten bei der Ausbildung ergänzt zudem die berufskundlichen Informationen. „Beruf aktuell“ ist in den Schulen kostenlos erhältlich. Im Internet ist die Publikation schon unter www.arbeitsagentur.de/datei/dok_ba014834.pdf ebenfalls kostenlos abrufbar.

Amtliche Bekanntmachung



PRESSEMITTEILUNG

Öffnung des städtischen Schredderplatzes auf dem ehemaligen Bundeswehrgelände in der Ebbenu, oberhalb der Kläranlage Haiger, zur kostenlosen Annahme von Astholz, Schnittholz, Grünschnitt in kleinen Mengen von Privatpersonen aus Haiger an folgenden Wochenenden:

Samstag, 10. Oktober 2020, von 9.00 – 13.00 Uhr

Samstag, 24. Oktober 2020, von 9.00 – 13.00 Uhr

Außerhalb vorgenannter Öffnungszeiten besteht an dem Schredderplatz keine Annahmemöglichkeit!

Haiger, den 3. September 2020

Gewaltiges Stimmvolumen begeistert

Das Duo „Oper légère“ präsentiert Beethovens „Fidelio“



Die Sopranistin Franziska Dannheim und die Pianistin Jeong-Min Kim begeisterten in Haiger. Fotos: Lea Siebelist/Stadt Haiger

HAIGER (öah/lea) – Nicht ohne Grund ist das Duo „Oper légère“ schon als „melodisches Feuerwerk“ beschrieben worden. Die Sopranistin Franziska Dannheim und Pianistin Jeong-Min Kim entführten mit ihrer musikalischen Darbietung „Fidelio“ das Publikum in der Haigerer Stadthalle auf eine Reise durch die gewaltigen Höhen und Tiefen der Klassik-Musik. Zwischen den Liedern präsentierten die Sängerin die Geschichte hinter dem tiefgründigen musikalisch-politischen Stück, das sich gegen jede Form der Diktatur ausspricht. Die Veranstaltung wurde im Rahmen des Mittelhessischen Kultursommers 2020 präsentiert.

Zur Geschichte: Leonore befreite zur Zeit der französischen Revolution ihren Ehemann aus der Gefangenschaft – kostümiert als Mann. Die heldenhafte Protagonistin des einzigen Opernstücks des berühmten Komponisten Ludwig van Beethoven setzte sich für die Freiheit und Liebe in einer Zeit der Diktatur ein – diese spannende Reise spiegelte sich überzeugend in den Melodien der Darbietung

wider. Unter der Bezeichnung „légère“ ist lediglich das Bühnenbild, bestehend aus einem Flügel, Notenständer und zwei

Künstlerinnen zu verstehen. Die Schlichtheit des Anblicks verwandelte sich beim Erklängen der Instrumente – Klavier und Stimme – sekundenschnell in ein Szenario besonderer Klasse. Das Duo brachte Beethovens Werke mit einer erstaunlichen Leichtigkeit auf die Bühne und machte dem Virtuosen und dem aus seiner Feder stammendem, zentralen Opernwerk der damaligen Epoche alle Ehre.

Einblicke in das Leben Beethovens

Die „I-Tüpfelchen“ des Stücks waren unter anderem der äußerst sympathische Humor von Franziska Dannheim und die wissenswerten Beiträge zum Leben des bedeutenden Pianisten der Wiener Klassik. Zwischen

den Liedern und der Rahmenhandlung erzählte Dannheim mit einem zwinkernden Auge von den Strapazen aus Beethovens Leben, darunter ein leberbeschädigender Alkoholismus, Nachbarschaftsstreit und ansteigende Gehörlosigkeit. Letztere entpuppte sich nach einiger Zeit als Erfolgsgaranten des Pianisten, da Beethoven sich auf sein Klanggefühl verließ und jegliche Beeinflussung durch andere Werke dieser Zeit erschwerte wurde.

Städtische Mitarbeiter im historischen Gewand

Die Monologe von Dannheim schenken auch einem Bezug zur heutigen Zeit Raum und zeigten Parallelen zur politischen Kritik von damals auf. Ein

Stück zum Genießen und Nachdenken.

Da in 2020 eine Vielzahl an Kulturveranstaltungen ausfallen mussten, überlegte sich der Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Haiger für „Oper légère“ eine besondere Überraschung. Passend zur Beethovenzeit verkleideten sich die städtischen Beschäftigten in historischen Gewändern, zur Verfügung gestellt von Rita Sucharda-Sydor aus Dillenburg (Atelier Chanine - Kostüm- & Änderungsschneiderei). Die Kostüme sollten die Besucher direkt auf das Opernstück einstimmen. Anhand der Rückmeldungen zeigte sich, dass die Idee ein Erfolg war und der Veranstaltung im Rahmen des Mittelhessischen Kultursommers eine besondere Note verlieh.



Sandra Klus, Robin Simig, Lea Siebelist und Andreas Romp vom städtischen Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit gingen ihrer Tätigkeit in historischen Kostümen nach.

Großer Kampf des TSV wird nicht belohnt

Steinbach Haiger unterliegt im DFB-Pokal dem Zweitligisten SV Sandhausen mit 1:2 - 700 Zuschauer am „Haarwasen“

HAIGER (red) – Vor 670 Zuschauern hat der Fußball-Regionalligist TSV Steinbach Haiger in der ersten Hauptrunde des DFB-Pokals mit 1:2 gegen den Zweitligisten SV Sandhausen verloren. Das große Engagement der Gastgeber am heimischen „Haarwasen“ wurde nicht belohnt.

Julius Biada hatte die Gäste in Führung gebracht. Sascha Marquet gleich zwar in der 40. Minute aus, doch erneut Biada entschied die Partie Sekunden vor der Pause mit seinem zweiten Treffer.

Der SV Sandhausen hatte bereits in der sechsten Minute die erste Großchance, doch der einstige HSV-Profi Dennis Diekmeyer zielt freistehend zu hoch. Nachdem Aziz Bouhaddouz 180 Sekunden später nur die Latte getroffen hatte, schien der klare Favorit diese Rolle auch anzunehmen.

Der TSV Steinbach musste zudem nach zwölf Minuten seinen Innenverteidiger Michael Schüler verletzt auswechseln und harte mit dem Unparteiischen nach einem Handspiel des „letzten Mannes“ der Gäste und einem harten Einsteigen von Gerrit Nauber gegen Serhat Ilhan. Die Hausherren fanden trotz schwieriger Anfangsphase besser ins Spiel, wurden in der 23. Minute aber von Julius Biada eiskalt erwischt. Daniel Keita-Ruel hatte von der Grundlinie hervorragend vorgelegt und Biada aus kurzer Distanz verwandelt.



Kampf um den Ball: Dennis Wegner (rechts) und Nils Röseler im Laufduell. Im Hintergrund die Corona-bedingt spärlich besetzte Haupttribüne. Foto: Björn Franz

delt. Quasi im Gegenzug verfehlte Sascha Marquet das Sandhäuser Tor denkbar knapp mit einem Schuss aus gut 28 Metern. In der 36. Minute konnte sich Raphael Koczor gegen den Torhüter auszeichnen. Nach einer Ecke von Philipp Hanke fiel Sascha Marquet der Ball vor der Füße, und der Blondschof traf zum Ausgleich. Die Alipour-Elf hielt in der Folge voll dagegen, doch erneut Julius Biada

kam an der Strafraumgrenze zum Abschluss und traf unhaltbar zum 1:2-Halbzeitstand.

Ex-Bayern-Profi scheitert an TSV-Keeper Koczor

Der TSV Steinbach Haiger startete mit einem Torschuss von Serhat Ilhan in den zweiten Abschnitt. In der 58. Minute zirkelte Dennis Wegner einen Kopfball über den Torwart, traf jedoch

nur die Latte. Der ehemalige Bayern-Profi Diego Contento versuchte es auf der Gegenseite, doch Steinbachs Torwart Raphael Koczor war zur Stelle. Es war nun ein wahrer Pokalfight mit Großchancen auf beiden Seiten.

Ein Klassenunterschied war in dieser Phase nicht mehr auszumachen. Anas Ouahim und Dennis Diekmeyer scheiterten in der 77. Minute an TSV-Keeper Koczor

und seinen Kollegen, doch auch auf der Gegenseite hatten die Fans den Torschrei auf den Lippen. Sören Eismann traf den Posten, und der Abpraller wurde von Enis Bytyqi wieder in Richtung Tor gebracht, landete jedoch an der Latte.

Latentreffer auf beiden Seiten

Die nächste Möglichkeit hatte wieder der Zweitligist. Erik Zenga traf auf Vorlage von Diekmeyer ebenfalls nur den Posten.

Das Spiel stand nun auf der Kippe. Entscheidung, oder Ausgleich? Da traf Enis Bytyqi zum 2:2, doch der Jubel der Zuschauer war verfrüht - Abseits!

Letzlich verlor der TSV Steinbach Haiger eine denkwürdige Pokalpartie mit 1:2.

Statistik

TSV Steinbach Haiger – SV Sandhausen 1:2 (1:2)

Torfolge: 0:1 (23.) Julius Biada, 1:1 (40.) Sascha Marquet, 1:2 (45.) Julius Biada.

TSV Steinbach Haiger: Koczor – Hanke, Kirchhoff, Schüler (12. Buckesfeld), Strujic – Eismann, März – Lahn (78. Bichler), Marquet, Ilhan (58. Bytyqi) – Wegner (58. Bisanovic).

SV Sandhausen: Fraisl – Zenga (87. Engels), Nauber, Röseler – Diekmeyer, Nartey, Biada, Tafertshofer, Contento (79. Scheu) – Keita-Ruel (69. Ouahim), Bouhaddouz (87. Kister).

Schiedsrichter: Nicolas Winter – **Zuschauer:** 670.

Amtliche Bekanntmachungen

Der Stadtverordnetenvorsteher
der Stadtverordnetenversammlung Haiger

Haiger, 16. September 2020

EINLADUNG

zur 29. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in dieser Legislaturperiode

Mittwoch, den 23. September 2020

17.30 Uhr

– STADTHALLE HAIGER –
(großer Saalbereich)

WICHTIGER HINWEIS:

Aufgrund der aktuellen Auflagen und Einschränkungen in Bezug auf die Corona-Krise ist die Kapazität für die Besucher- bzw. Zuschauerplätze eingeschränkt (keine Barrierefreiheit).

Es ist daher zwingend erforderlich, eine Reservierung für einen Besucher- bzw. Zuschauerplatz unter der Tel.-Nr. 02773/811-602 vorzunehmen. Die geltenden Bestimmungen der aktuellen Corona-Verordnung wie z.B. Maskenpflicht oder Abstandsregelung sind verpflichtend einzuhalten!

gez. Seipel

Stadtverordnetenvorsteher

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen des Magistrates
3. Ernennung des Hessentagspaars 2022
4. Zustandsbericht und Perspektive Kommunalwald durch Förster Biener
5. 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan der Stadtwerke Haiger 2020
[hier:](#) Einbringung
6. Schiedsamtbezirk Haiger
[hier:](#) Wiederwahl einer Schiedsperson
7. Sicherstellung der zukünftigen ärztlichen und pflegerischen Versorgung durch Teilnahme am länderübergreifenden Projekt „Digitale Modellregion Gesundheit Dreiländereck“
[hier:](#) Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit der Universität Siegen
8. Sachstandsbericht zu gestellten Anträgen und Prüfanträgen der Fraktionen
[hier:](#) Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 21.06.2017
9. Kindergartenangelegenheit U3-Gebühren nach den hess. Sommerferien 2020
10. Verwendungsbeschluss über die Verwendung der aus dem anerkannten steuerlichen Querverbund „BgA Stadtwerke Hallenbad“ resultierenden Steuererminderungen für die Jahre 2017 und 2018
11. Konzept „Hessentag 2022“
12. Sachstand Logo und Motto Hessentag 2022
13. Beauftragung einer Gewinneragentur für das Hessentagskostüm 2022
14. Programm „Lebendige Zentren“
[hier:](#) Beschluss des vorläufigen Fördergebiets
15. Programm „Lebendige Zentren“
[hier:](#) Beschluss des Anreizprogramms Fassadensanierung
16. Satzung der Stadt Haiger über die Gestaltung von Anlagen der Außenwerbung (Werbeanlagen Satzung)
17. Naherholungs- und Freizeitbereich „Am Haarwasen“, Haiger
18. Festplatz Flammersbach
19. Grill- und Festplatz Offdilln
20. Radwegeverbindung Offdilln – Weidelbach
21. Verlagerung des Fahrradwegs Haigerseelbach/Steinbach bzw. Herstellung einer Asphaltdecke auf dem bestehenden Fahrradweg
[Bezug:](#) Prüfantrag der CDU-Fraktion Haiger vom 01.02.2020 und Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 19.02.2020
22. Erschließung neuer Bauplätze in Steinbach
[Bezug:](#) Prüfantrag der CDU-Fraktion Haiger vom 01.02.2020 und Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 19.02.2020
23. Bericht zum Kläranlagenbetrieb 2019
24. Bauleitplanung der Stadt Haiger
6. Änderung des Bebauungsplans „Fahler, II. BA“, (Teiländerung), Gemarkung Haiger im Verfahren gem. § 13a BauGB
[hier:](#) a) Beratung und Beschluss über die abgegebenen Stellungnahmen während der öffentl. Auslegung gem. § 3 (2) BauGB und im Beteiligungsverfahren gem. § 4 (2) BauGB
b) Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB
c) Satzungsbeschluss zur integrierten Orts- und Gestaltungssatzung gem. § 91(3) HBO i.V.m. § 9 (4) BauGB
25. Erneute Veröffentlichung des Abschlussberichtes des Akteneinsichtsausschusses vom 08.06.2017
[hier:](#) 1. Antrag der FWG-Haiger-Fraktion vom 29.01.2020
2. Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 19.02.2020
3. Widerspruch des Bürgermeisters vom 26.02.2020 gem. § 63 HGO gegen die Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung vom 19.02.2020
4. Info durch Stadtverordnetenvorsteher Seipel am 01.07.2020 an die Stadtverordnetenversammlung über den Widerspruch
26. Antrag der FWG-Haiger-Fraktion vom 12.08.2020 (eingegangen am 13.08.2020)
[hier:](#) Finanzierungskonzept Hessentag
27. Antrag der FWG-Haiger-Fraktion vom 17.08.2020 (eingegangen am 18.08.2020)
[hier:](#) Hessentags-Projektliste
28. Antrag der CDU-Fraktion Haiger vom 07.09.2020 (eingegangen am 08.09.2020)
[hier:](#) Grill- und Festplatz in Steinbach
29. Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion Haiger, SPD-Fraktion Haiger und FDP-Fraktion Haiger vom 09.09.2020 (eingegangen am 09.09.2020)
[hier:](#) Nutzungsrechte am Haarwasen
30. Anfrage der FWG-Haiger-Fraktion vom 07.09.2020 (eingegangen am 09.09.2020)
[hier:](#) Hessenkasse
31. Anfrage der FWG-Haiger-Fraktion vom 07.09.2020 (eingegangen am 09.09.2020)
[hier:](#) Parlamentsbeschluss zur Alten Schmiede, Offdilln
32. Anfragen und Anregungen
33. Grundstücksangelegenheiten

Einstimmige Entscheidungen

TSV Steinbach Haiger lädt zur Hauptversammlung an den „Haarwasen“ ein

HAIGER (tsv) – Dass der TSV Steinbach 1921 Veranstaltungen im SIBRE-Sportzentrum am Haarwasen in Haiger abhält, ist nichts Ungewöhnliches. Dass er aber seine Jahreshauptversammlung coronabedingt dort durchführt, ist ein Novum. „Ich denke, dass das in der 99-jährigen Vereinsgeschichte das erste Mal ist, dass die Mitgliederversammlung unter freiem Himmel stattfindet“, eröffnete Vorstandssprecher Roland Kring den Abend, der ein Jahr vor dem 100-jährigen Vereinsjubiläum ganz im Zeichen der Einmütigkeit stand.

Sämtliche Abstimmungen wurden von den 91 Mitgliedern, die mit Abstand auf der Tribüne Platz genommen hatten, einstimmig getroffen. Die Regionalliga-Mannschaft des TSV war im Gegensatz zu den Vorjahren nur zu Beginn der Versammlung anwesend. Das lag daran, dass sich die Spieler aufgrund der Corona-Tests keinem zu großen Ansteckungsrisiko aussetzen wollten. Den verdienten Applaus für den Hessenpokalsieg 2020 holte sich die Truppe von Cheftrainer Adrian Alipour aber dennoch ab. Genauso wie die zweite Mannschaft, die im Frühjahr von der Gruppenliga in die Verbandsliga aufgestiegen ist und bei der Versammlung anwesend war.



Der alte und neue Vorstandssprecher Roland Kring begrüßt die Mitglieder zur Jahreshauptversammlung des TSV Steinbach 1921: Die Regionalliga-Mannschaft des TSV steht im Hintergrund.
Foto: Björn Franz

Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung stand neben den Berichten aus den Ressorts die Neuwahl des Vorstands. Roland Kring (Leiter Marketing und Öffentlichkeitsarbeit), Pierre Bellinghausen (Leiter Finanzen), Jörg Engel (Leiter Spielbetrieb Senioren), Andreas Engel (Leiter Spielbetrieb Junioren), Peter Engel (Leiter Sicherheit) und Maik Six (Leiter Wirtschafts- und Baumanagement) kandidierten erneut und wurden einstimmig wiedergewählt. Neubesetzt wurde der Leiter der Geschäftsstelle.

Maik Zielberg hatte das Amt im Frühjahr kommissarisch von Germut Franz übernommen. Auf der JHV wurde Frank Scheid einstimmig gewählt, der damit den siebenköpfigen Vorstand komplettiert. Auch die Beisitzer wurden ohne Gegenstimmen für zwei weitere Jahre bestätigt. Die Kassenprüfer hatten keine Beanstandungen. Der erweiterte Vorstand des TSV Steinbach 1921: Team Marketing/Öffentlichkeitsarbeit: Vorstand Roland Kring, Beisitzer: Henning Franz, Sven Firme-

nich, Christoph Nassauer, Arne Wohlfarth

Team „Finanzen/Kasse“: Vorstand Pierre Bellinghausen, Beisitzer: Gösta Weber, Frank Scheid, Manuel Franz

Team „Leiter Geschäftsstelle“: Vorstand Frank Scheid, Beisitzer: Natalie Kring, Lena Brandenburger, Anna Jockel, Florian Engel, Matthias Georg

Team „Leiter Spielbetrieb Senioren“: Vorstand Jörg Engel, Beisitzer: Henning Eckhardt, Rene Kring, Markus Philippus, Björn Franz, John Schwenn

Team „Leiter Spielbetrieb Junioren“: Vorstand Andreas Engel, Beisitzer: Mathias Gaßmann, Thomas Schubert, Björn Klossok

Team „Leiter Wirtschafts- und Baumanagement“: Vorstand Maik Six, Beisitzer: Gerd Franz, Arno Nietsch, Volkmar Triesch, Markus Moos, Manfred Bauer, Jörg Krumm, Peter Fuhrmann

Team „Leiter „Sicherheit/Sicherheitsbeauftragter“: Vorstand Peter Engel, Beisitzer: Rene Kring, Klaus-Peter Mohri, Maik Zielberg



Hessentags-Werbung am Himmel

SIEGBACH/HAIGER (öah) – Über dem Schlossberg in Siegbach-Tringenstein hat Ilona Nickel den Haigerer Heißluftballon entdeckt. Der große Ballon von Dané Vomrath aus Eibelshausen, der für sechs Mitfahrer ausgelegt ist, wirbt für den Hessentag 2022, die Stadtwerke Haiger und das 100-jährige Bestehen des TSV Steinbach. „Dieser Ballon gibt uns die einmalige Chance, im Dreiländereck aus

Hessen, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen eine ganz besondere Werbung zu platzieren, die von vielen tausend Menschen beachtet wird“, sagte Bürgermeister Mario Schramm. Das Ziel der Stadt sei es, die Marke Hessentag über die Landesgrenzen hinaus bekannt zu machen. Das lasse sich durch den Ballon hervorragend erreichen.

Foto: Ilona Nickel



Pilgerweg-Tradition fortgeführt

Zum elften Mal hat der Ökumenische Pilgerweg stattgefunden. Das neu zusammengesetzte Vorbereitungsteam (Ursula Müller, Andrea Satzke, Uwe Seibert und die beiden Neuen: Pater Paulose Chaheli und Regina Koob) hatte entschieden, die liebevoll gewonnene Tradition trotz Corona fortzuführen. Hygienebedingt gab es einige Einschränkungen, auf gemeinsamen Gesang und Kaffeetrinken wurde verzichtet. Der zwölf Kilometer lange Weg führte die rund 60 Pilger vom Junkernschloss in Driedorf über Seilhofen zum Martin-Luther-Haus in Beilstein und von dort über Münchhausen zurück nach Driedorf. Die Entscheidung, trotz Corona den Pilgerweg anzubieten, wurde von allen Teilnehmern begrüßt. „Danke für diesen wertvollen Tag. Es hat mir sehr gut getan, ich werde noch lange daran zurückdenken“, berichtete eine Teilnehmerin. Einige der spirituellen Impulse wurden aufgezeichnet und sind im YouTube-Kanal „Katholisch an der Dill“ zu sehen. Foto: Dorothea von Wolff

Corona-Regeln in der Innenstadt

Schilder weisen auf Bestimmungen hin

HAIGER (öah) – Neue Schilder weisen in der Haigerer Innenstadt auf die derzeit geltenden Corona-Regeln hin.

Bei allen Veranstaltungen auf dem Marktplatz und in der Fußgängerzone - zum Beispiel beim donnerstags stattfindenden Wochenmarkt - müssen die Besucher der Stadt den Abstand von einhalb Metern einhalten und eine Mund-Nasen-Maske tragen. Dies gilt auch in Haigerer Geschäften.

Die Schilder stehen am Marktplatz, in der Oberen Hauptstraße, in der Kreuzgasse und am Eingang zur Fußgängerzone (Mühlenstraße). Mit der Beschilderung setzt die Stadt Haiger die Corona-Regeln der Hessischen Landesregierung um.



Die neue Beschilderung weist auf die Corona-Regeln hin.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Amtliche Bekanntmachung



Änderung der „Richtlinien der Stadt Haiger zur Förderung der Arbeit in gemeinnützig anerkannten Vereinen und Gruppen“ vom 11.12.2019. Geändert durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 01.07.2020

15. Versorgung mit Wasser/Kanal/Strom

Der städtische Zuschuss beträgt 80 % der Anschlusskosten an vorhandene öffentliche Versorgungseinrichtungen (Strom/Wasser/Kanal), höchstens jedoch

- 1.300,00 € für Hausanschlüsse bei Vereinsheimen innerhalb der bebauten Ortslage (Erschließungsbereich);
- 12.800,00 € für die Herstellung dieser Versorgungseinrichtungen inkl. Hausanschluss bei Vereinsheimen im Außenbereich (nicht im Erschließungsbereich) bis zum vorhandenen öffentlichen Anschluss. Der städtische Zuschuss für den Bau von Tiefbrunnen zur Bewässerung von Sportanlagen beträgt ebenfalls 80% der Herstellungskosten inkl. Druckerhöhungsanlage und einer Zisterne mit 40 m³ Fassungsvermögen; Voraussetzung ist eine nachgewiesene erfolgreiche Bohrung. Der Zuschuss beträgt maximal 12.800,00 €.

Zuschüsse Dritter werden voll auf den städtischen Zuschuss angerechnet.

Inkrafttreten: Die Änderung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Der Magistrat der Stadt Haiger
gez. Schramm, Bürgermeister

Haiger, den 10.09.2020

Open-Air-Börse in Allendorf

HAIGER-ALLENDORF (red) – Bücher, Kleidung, Spielsachen: Anstelle der bekannten Börse für Kindersachen findet diesmal in Allendorf ein Flohmarkt draußen statt. Auf dem Parkplatz der Mehrzweckhalle werden am Samstag (19. September, 10 bis 16 Uhr) schöne und gute Kinderkleidung, -bücher und -spielzeug angeboten. Für die Open-Air-Börse steht ein Hygienekonzept. Der Einlass ist beschränkt auf eine Personenzahl, die die Abstandsregeln einhalten kann, und für die Besucher besteht Mundschutzpflicht. Infos gibt es unter openairboerse-allendorf@online.de.

Interkulturelle Woche läuft

Trotz Corona Raum für kulturelle Begegnungen

HAIGER (ldk) – Eine andere Sprache, eine andere Kultur, eine andere Religion – Vielfalt ist Alltag im Lahn-Dill-Kreis. Sie wird in Familien gelebt, am Arbeitsplatz, in Schulen, Kirchen und Glaubensgemeinschaften und in der Nachbarschaft. In vielen Bereichen begegnen sich Menschen, die so unterschiedlich und vielseitig sind wie die Region selbst. „Gerade während der Corona-Pandemie möchten wir Initiativen, die kulturelle Vielfalt und Begegnungen in der Region stärken, im Rahmen der Interkulturellen Woche würdigen!“, betont Sozialdezernent Stephan Aurand.

Die Aktion wirbt für eine friedliche und von Gemeinsinn geprägte Gesellschaft und das Zusammenstehen gegen jede Form gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. Dafür steht auch das Motto: „Zusammen leben, zusammen wachsen.“

„Zusammen leben, zusammen wachsen“

Um diese Vielfalt in der Region zu zeigen, beteiligt sich der Lahn-Dill-Kreis in diesem Jahr zum zweiten Mal mit einem eigenen Programm an der bundesweit stattfindenden Interkulturellen Woche. Interessierte erwartet zum Beispiel eine Denkwerkstatt, eine Buchvorstellung, verschiedene Angebote für Frau-

en, Kreativwerkstätten und vieles mehr.

Die Veranstaltungen finden dabei unter angepassten Corona-Bedingungen statt. „Wir setzen auf die Begegnung von Menschen, auch wenn das in Corona-Zeiten eine besondere Herausforderung darstellt“, so Norbert Wenzel und Herdes Teich von der Fachstelle Integrationsmanagement des Lahn-Dill-Kreises. „Deshalb haben erstmals auch Online-Angebote Einzug in das Programm gehalten.“

Der offizielle Startschuss zur zweiten Interkulturellen Woche des Lahn-Dill-Kreises ist am Freitag (18. September) im Großen Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Wetzlar gefallen. Der Autor und Sozialaktivist Ali Can stellt sein neues Buch „Mehr als eine Heimat. Wie ich Deutschsein neu definiere“ vor.

National und international bekannt wurde er 2018 durch das Hashtag #MeTwo und als Initiator einer „Hotline für besorgte Bürger“. Seit 2015 gibt Ali Can Workshops für interkulturelle Sensibilisierung, Anfang 2019 eröffnete er in Essen das von ihm gegründete „VielRespektZentrum“. Infos gibt es unter www.integreat.app/lahndill-kreis/de/interkulturelle-woche-2020. Die App ist für Android und iOS Geräte verfügbar. Hier findet man auch eine Gesamtübersicht über das Programm.

Positive Bilanz

Zulassungsstelle des Kreises gut besucht

LAHN-DILL-KREIS (red) – In der Zeit von März bis Juli 2020 wurden in den Zulassungsstellen des Lahn-Dill-Kreises – in Wetzlar und in Burg – insgesamt 34.812 Fahrzeuge zugelassen. „Wir sind, trotz aller Herausforderungen auf einem sehr zufriedenstellenden Stand angelangt“, betont Landrat Wolfgang Schuster, der für die Zulassungsstellen verantwortlich ist.

Seit dem 1. August 2020 sind die Zulassungsstellen ausschließlich mit Termin erreichbar. Kunden warten in der Regel nur wenige Minuten. Die Wartezeit für einen Termin liegt in Burg bei vier Arbeitstagen. „Natürlich haben wir Zeit gebraucht, um uns einzupendeln. Es gab eine Übergangszeit, in der Kunden ohne Termin kommen konnten. Die Wartezeiten waren zu lang. Deshalb haben wir einen neuen Weg eingeschlagen“, begründet Schuster.

Unter www.lahn-dill-kreis.de/zulassungen können online Termine bei den Zulassungsstellen vereinbart werden. Die Kundenschaft wird gebeten, folgendes zu beachten, um einen reibungslosen Ablauf sicherzustellen:

Hinweise für Privatkunden:

- Zulassungsvorgänge können nur bearbeitet werden, wenn die notwendigen Unterlagen vollständig sind. Infos dazu: www.lahn-dill-kreis.de/zulassungen/
- Mit der Kfz-Versicherung ist die Gültigkeit der EVB-Nummer (elektronische Versicherungsbestätigung) abzuklären – nur

dann ist die Zulassung möglich

- Kunden werden gebeten, als Einzelperson und nicht als Gruppe oder zu zweit zur Zulassungsstelle zu kommen, um das Ansteckungsrisiko zu minimieren.
- Das Betreten der Zulassungsstelle ist zurzeit nur mit Mundschutz gestattet.

Verfahren für Händler und Zulassungsdienste:

Für die Zulassungsdienste und Händler bleibt das bisherige Verfahren bestehen: Sie können die Zulassungsvorgänge immer morgens von 7.30 bis 8.30 Uhr bei den Zulassungsstellen in Herborn-Burg und Wetzlar gebündelt abgeben. Nach vollständiger Bearbeitung der Vorgänge wird telefonisch Kontakt aufgenommen und ein Termin zum Abholen der Unterlagen vereinbart. Eine Bearbeitung der Vorgänge bis zum nächsten Tag wurde in den letzten Wochen umgesetzt.

Allgemeine Hinweise:

Folgende Anliegen können zukünftig auch ohne Termin während der Öffnungszeiten bei den Zulassungsstellen am Expressschalter erledigt werden:

- Außerbetriebsetzung (Abmeldung eines Kfz)
- Kurzzeitkennzeichen
- Aushändigung einer Feinstaubplakette bzw. 100 km/h-Plakette
- Adressänderungen bei Umzug oder Namensänderung durch Eheschließung bzw. Scheidung
- Ausfertigung eines neuen Kennzeichens bei Verlust, Diebstahl oder Defekt.

„Jedes Kind braucht einen Stern“

Das Ehepaar Gasch aus Steinbach kümmert sich um die Geschwister schwer kranker Kinder

HAIGER-STEINBACH (öah/rst) – „Jedes Kind braucht einen Stern“ lautet das Motto der Geschwisterhilfe von Birgit und Christoph Gasch aus Steinbach. Das Ehepaar, das aus christlich geprägter Nächstenliebe handelt, sucht für seine Initiative „Weihnachts-Wunderpäckchen“ einerseits Geld- und Sachspenden und zum anderen ehrenamtliche Mitarbeiter.

Das Problem ist bekannt. In vielen Familien mit kranken Kindern dreht sich alles um die Erkrankten. Die Geschwisterkinder drohen angesichts überforderter Eltern „hinten runter zu fallen“. Einen Großteil der Aufmerksamkeit und der zu Verfügung stehenden Kraft widmen die Eltern ihrem erkrankten Kind. Um deren Geschwister will sich die Initiativegruppe kümmern, die in Brombach im Taunus gegründet wurde und nun in Steinbach zuhause ist.

Für die Gaschs ist es eine Herzensangelegenheit

Für die Gaschs ist es eine Herzensangelegenheit, sich um Geschwister von Krebs- und chronisch kranken Kindern zu kümmern. Die Organisation ermöglicht den Geschwisterkindern zum Beispiel Freizeiten, Work-

shops oder Ausflüge.

Vor acht Jahren starteten Birgit und Christoph Gasch das Projekt der „Wunder-Päckchen“, bei dem sie mit der „Geschwisterzeit RheinMain“, der Initiativegruppe „Sterntaler“ in Schmitt-Brombach und dem Verein „Hand in Hand“ aus Altstadt kooperieren. „Natürlich werden aber Kinder aus ganz Deutschland von uns unterstützt und können an unseren Angeboten teilnehmen“, erklärt Birgit Gasch.

Rund 2000 Päckchen werden gepackt und für den guten Zweck verkauft

Das Prinzip der „Wunder-Päckchen“, von denen jährlich rund 2000 Stück gepackt werden, ist einfach. Jeder kann neuwertige Präsente bei der Familie Gasch abgeben. „Wieviele Sachen liegen ungenutzt im Schrank und könnten von uns gewinnbringend eingesetzt werden“, sagt Christoph Gasch, der die Spenden gemeinsam mit seiner Frau zu Päckchen verpackt. Diese können dann für drei Euro als „Überraschungspaket“ erworben werden und zum Beispiel beim Wichteln genutzt werden. „Oder man macht seinen Nachbarn und Kollegen eine kleine Freude“, erklärt das Ehepaar. Es gibt Päckchen für Erwachsene, aber auch für Kinder.

Von dem Erlös des Päckchen-



„Jedes Kind braucht einen Stern“: Birgit und Christoph Gasch kümmern sich um die Geschwister schwer kranker Kinder.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

verkaufs werden die umfangreichen Programme für Geschwisterkinder – wie zum Beispiel Freizeiten – finanziert.

Für die Organisation zeichnet das Ehepaar Gasch verantwortlich: Sie richten ihren Spendenaufruf an Privatleute, aber auch Firmen, übernehmen mit dem ehrenamtlichen Helferteam das Verpacken und die Vermarktung und halten Kontakt zu den Ge-

schwisterkindern.

Mittlerweile ist die Hilfsaktion im Taunus zum Selbstläufer geworden – 2019 kamen 12.000 Euro zugunsten der Geschwisterhilfe zusammen. Jetzt geht es für das engagierte Ehepaar darum, auch in seiner neuen Heimat – in Haiger und Umgebung – die Werbetrommel zu rühren. „Wir wollen die Bevölkerung und heimische Vereine mit ins-

Boot holen“, erklärt Birgit Gasch, die sich über Kontaktanfragen freuen würde. Damit in Zukunft wieder viele „Päckchen voll mit Nächstenliebe“ gepackt werden können.

Kontakt: www.weihnachts-wunder-paechchen.de, Fam. Gasch, Neuelchen 6, 35708 Haiger, Tel. 02773/9192200; info@weihnachts-wunder-paechchen.de

Folgenschwerer Angriff auf Langenaubach

Im März 1945 waren zahlreiche schwere Bomben-Angriffe zu verzeichnen

Vor 75 Jahren endete der Zweite Weltkrieg. Sechs Jahre lang wüteten die Kämpfe. Auch in Haiger und den heutigen Stadtteilen hat der Krieg seine Spuren hinterlassen. Die Stadtverwaltung hatte Zeitzeugen und Geschichtsinteressierte aufgerufen, Berichte oder Augenzeugenschilderungen aus dieser für viele prägenden und leidvollen Zeit einzureichen. Zahlreiche Texte gingen ein. Bürger berichten von Leid, Entbehrungen und Bomber-Angriffen. Wir veröffentlichen die Berichte unter der Überschrift: „Als der Krieg nach Haiger kam.“

Dieser Beitrag ist entnommen aus dem Heft „Krieg und Kriegsgeschehen im Haigerer Raum 1939 – 1945“ – Autor war der Haigerer Heimatforscher Erich Georg.

Am 27. März 1945 wurden nicht nur die Dorfbewohner von Langenaubach, sondern auch das durchziehende Militär durch einen folgenschweren Angriff in Angst und Schrecken gejagt. Doch lassen wir Herrn Stoll, der diese Stunden miterlebt hat, berichten:

„Am 27. März 1945 war eine wahre Völkerwanderung aus unserem Dorf. Im nahen Bergwerk (Constanze) und in zahlreichen Stollen, die in der vorhergehenden Zeit wieder in Ordnung gebracht worden waren, (Grundstollen, Stollen Aubachbrücke am Wege nach Breitscheid, neuer Stollen hinter „Schulze Mühle“) suchten die Menschen aus Langenaubach, aus den Nachbarorten und auch zum Teil Soldaten Schutz.“

In allen Straßen standen Wehrmachtsfahrzeuge, die mit Bomben und Bordwaffen beschossen wurden

Die Straßen von Breitscheid und Rabenscheid wurden nicht



Als der Krieg nach Haiger kam
Artikelserie zum Zweiten Weltkrieg

mehr leer von Autos und bespannten Fahrzeugen der zurückflutenden Truppen, die rasch weiter ins Hinterland strebten. Am Nachmittag erfolgte ein Angriff auf die durchfahrenden Kolonnen. Weil es den ganzen Nachmittag über ruhig geblieben war, hatten viele Bewohner ihre Behausungen wieder aufgesucht. In allen Straßen des Dorfes standen Wehrmachtsfahrzeuge, die nun mit Bomben und Bordwaffen beschossen wurden. Ich befand mich im Schulkeller, wo auch viele Soldaten Schutz gesucht hatten.

Zerstörte Fahrzeuge, tote Pferde, straßauf, straßab

Wenn eine Bombe einschlug, rieselte Kalk von den Wänden, die Fensterscheiben klirrten, das ganze Haus erzitterte. Dann ratterten die Maschinengewehre und Bordkanonen. Wurde es mal ruhiger, sprangen die Soldaten auf die Straße, um nach ihren Fahrzeugen zu schauen. Schwer verletzte Pferde wurden erschossen, dann musste der Keller im Laufschrift wieder aufgesucht

werden. So ging das eine ganze Stunde, bis die Flugzeuge verschwanden und man auf die Straße konnte. Wie sah das aus! Zerstörte Fahrzeuge, tote Pferde, straßauf, straßab.

Das ganze Dorf war in Rauch gehüllt, und an zahlreichen Stellen züngelten die Flammen. Zunächst sah ich nur die brennenden Häuser von Schuster Lang und Karl Schneider. Fieberhaft wurde gearbeitet, um nach Möglichkeit noch zu retten, was zu retten war.

Da die Wasserleitung zerstört war, gestalteten sich die Löscharbeiten äußerst schwierig, da die Feuerspritzen an den auseinanderliegenden Brandplätzen nicht zur gleichen Zeit eingesetzt werden konnten. Vielleicht wäre der Brandschaden nicht so groß geworden, wenn noch mehr Löschgeräte hätten eingesetzt werden können. Noch in die nächsten Tage hinein schwelte das Feuer, und erst nach Tagen konnte man den ganzen Umfang des Schadens und der Zerstörung feststellen.

Außer durch Feuer waren durch Bomben die schwersten

Schäden entstanden. Langsam erst konnte festgestellt werden, was an Menschenleben vernichtet worden war. Die Soldaten rückten nach dem Angriff ab und nahmen die Verwundeten mit. Drei Tote ließen sie hier, die auf dem Friedhof zur letzten Ruhe bestattet wurden.

Auch drei Dorfbewohner wurden getötet: Emma Dittmann, Reinhold Wagner und der erst vierjährige Helmut Wagner. Erst drei Wochen nach diesem Angriff fand man bei Aufräumarbeiten unter der Treppe des Hauses Karl Schmitt noch einen toten Feldweibel.“

Soweit der Bericht des Herrn Stoll.

Bei Angriff war vor allem die obere Hälfte des Dorfes in Mitleidenschaft gezogen worden. Im unteren Dorf war lediglich das Haus des Metzgermeisters Schmitt durch einen Brandschaden arg mitgenommen. Vom Rathaus aus in Richtung Rabenscheid waren die Zerstörungen weit größer. Die Häuser Lang und Schneider waren total oder zur Hälfte zerstört. Ebenso waren in der Schulstraße die Häu-

ser Schnautz und Hees durch Bombenwirkung stark beschädigt. Das Haus Stalp im oberen Dorf hatte einen Volltreffer erhalten, wo es stand, gähnte ein riesiger Trichter. Dadurch waren die Häuser in der Nachbarschaft auch stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Die Häuser Cappel und Oskar Heinz hatten Dachschäden und eingedrückte Wände. Das Haus Karl Schmitt war nur noch ein Trümmerhaufen. Das Anwesen der Witwe Paul und des Adolf Klaas waren in Flammen aufgegangen. Das obere Dorf hatte so viele Bombeneinschläge, dass wohl kein Haus ohne Schäden davongekommen war. Überall waren die Fensterscheiben zersprungen, Fensterkreuze hingen aus den Löchern, Türen waren geborsten und Wände eingedrückt.

Auf der Straße nach Rabenscheid, im Bienenhof, klappten riesige Bombentrichter. Wie eine Fontäne spritzte das Wasser aus der geborstenen Wasserleitung. Ein bedrückendes Bild.

Die Ursache des Unglücks

Wie konnte es zu diesem furchtbaren Unglück kommen? Wie uns der Chronist aus der damaligen Zeit berichtete, kamen Militärkolonnen sowohl aus Breitscheid, als auch aus Richtung Rabenscheid. An der Wegegabel vor der Kirche in Langenaubach stießen sie aufeinander, und es kam zu größeren Stockungen. Um die einzelnen Einheiten nicht auseinander zu reißen, machte die aus Richtung Rabenscheid kommende Kolonne halt, stellte ihre Fahrzeuge dicht an den Häusern ab und ging in Deckung.

Es muss sich bei dieser Einheit wohl um eine bespannte Kolonne gehandelt haben, wie aus den vielen toten Pferden erkennbar war, die man nachher überall auf den Straßen fand. Der Feind hatte diese Lage erkannt und schlug auf eine grausame Weise zu.

„Waldknigge“ neu erschienen

Arbeitsgruppe erstellt Broschüre

HAIGER (ldb) – In den vergangenen Monaten hat unter der Leitung des Naturparks Lahn-Dill-Bergland eine Arbeitsgruppe von verschiedenen Interessensgruppen (Wanderer, Radfahrer, Reiter, Jäger, Mitarbeiter von HessenForst und Hundebesitzer/-innen) eine Broschüre zum Thema „für ein faires und respektvolles Miteinander im Wald“ entwickelt.

Hintergrund war, dass es in der Vergangenheit und insbesondere in diesem Jahr immer wieder zu Konflikten und Fehlverhalten im Wald kam und kommt.

Herausgekommen ist der „Waldknigge“, eine imposante, leicht verständliche Broschüre, die mit originellen Illustrationen und Texten die Verhaltensregeln im Wald aufzeigt, ohne zu sehr mit erhobenem Zeigefinger und Gesetzestext zu maßregeln.



Der neue Waldknigge.

Foto: Lahn-Dill-Bergland

Die Informationen weit verbreiten

Unter anderem geht es um Gefahrensituationen, das richtige Verhalten im Wald, Lärm, Licht bei Nacht, Schilder und Symbole am Wegesrand sowie unter Naturschutz stehende Pflanzen.

Gerne können Interessierte die Broschüre auf der Homepage des Naturparks herunterladen unter der Adresse www.lahn-dill-bergland.de.

„Bitte machen Sie den Inhalt der Broschüre möglichst vielen Menschen zugänglich!“, erklärt der Verein Lahn-Dill-Bergland: „Denn, wenn wir alle diese simplen Verhaltensregeln beachten, uns gegenseitig respektieren und die Natur schätzen, dann funktioniert das Zusammenleben auch von Mensch und Tier einfacher.“



Aus unserem Naturgeschehen: Der Kaisermantel

Der Kaisermantel, wegen der besonderen Musterung auf seiner Flügelunterseite auch Silberstrich genannt, ist ein auffälliger großer Tagfalter und gehört zur Familie der Edelfalter. Und er ist ein Schmetterling des Hochsommers, der jährlich eine Generation bildet und bis zum Herbst unsere Landschaft durchfliegt. Da er sich überwiegend an Waldwegen, Waldrändern und auf Blößen aufhält und selten offenes Gelände bewohnt,

kann man ihn durchaus als einen Waldfalter bezeichnen.

Der eifrige Blütenbesucher lässt sich besonders an Disteln und anderen korblütigen Pflanzenarten beobachten, auf denen er sich gerne zur Nektarsuche niederlässt. Die Geschlechter lassen sich leicht unterscheiden. Während das Männchen, unser Bild zeigt es auf einer Kratzdistel, auf seiner Flügeloberseite längliche Duftschuppen aufweist, ist

die Oberseite der weiblichen Falter mit schwarzen Flecken gemustert. Besagte Duftschuppen spielen beim eigenartigen Balzverhalten dieser Schmetterlingsart eine ausschlaggebende Rolle. Denn erst wenn der weibliche Part mit den Schuppen in Berührung gekommen ist, ist er paarungsbereit. Die Spannweite des noch recht häufigen Schmetterlings beträgt 60 bis 80 mm.

Text und Bild: Harro Schäfer

Teile aus BMW gestohlen

HAIGER-OBERROSSBACH (red) – Quasi als Ersatzteillager nutzen unbekannte Diebe in der Nacht von Donnerstag (10. September) auf Freitag einen grauen BMW.

Wie die Polizei in Dillenburg mitteilte, parkte der BMW X1 parkte zwischen 19.30 und 17.30 Uhr im Steinweg, in Höhe der Hausnummer 1. Die Unbekannten beschädigten die Scheibe der Fahrertür und ließen anschließend aus dem Innenraum das Lenkrad, Teile des Armaturenbrettes sowie die Radio-Steuerung mitgehen.

Hinweise von Zeugen nimmt die Polizei in Dillenburg entgegen

Der Wert der Beute beläuft sich auf rund 2000 Euro. Die Reparatur der zurückgelassenen Schäden am BMW werden mit weiteren 2000 Euro beziffert. Hinweise von Zeugen, die verdächtige Beobachtungen gemacht haben, erbittet die Dillenburger Polizei unter Telefonnummer (02771) 9070.

Investition in die Zukunft

Zusätzliche Auszubildende bei Hailo und Lotus eingestellt



Die neuen Azubis der Haigerer Firmen Hailo und Lotus.

Foto: Hailo

HAIGER (red) – In 2020 wurden in den beiden als Ausbildungsverbund agierenden Unternehmen der Joachim Loh Unternehmensgruppe (JLU), Hailo und Lotus, drei zusätzliche Ausbildungsplätze angeboten und erfolgreich neu besetzt. Damit verstärken seit dem 1. August zwölf neue Auszubildende das Nachwuchs-Team im Hailo-Werk in Flammersbach. Sie werden in den kommenden drei Jahren zu Fertigungsmechanikern, Industriekaufleuten und zur Fachkraft für Lagerlogistik ausgebildet.

Aufgrund des Wachstumskurses der Firma Hailo hat die Nachwuchsförderung auch weiterhin einen hohen Stellenwert.

Geschäftsführer Jörg Lindemann: „Mit unserem zunehmend

globalen Zielsetzungen und Aufgabenstellungen wollen wir junge Leute auch langfristig an unser Unternehmen binden und Positionen vermehrt aus den eigenen Reihen besetzen.“

Die Berufseinsteiger erhalten in den Fachabteilungen sowie in der werkseigenen Ausbildungswerkstatt eine praxisnahe Vorbereitung für ihre zukünftigen Tä-

tigkeiten. Zusätzliches Fachwissen vermitteln Ausbilder und Experten aus den einzelnen Abteilungen im innerbetrieblichen Unterricht.

Lotus betreut als Spezialist zentraler Dienstleistungen alle nationalen und internationalen Gesellschaften der JLU in den Bereichen Finanzwesen, Controlling, Personalmanagement

und IT. Lotus-Geschäftsführer Thomas Möller: „Die Ausbildung erfolgt bei uns maßgeblich für den eigenen Bedarf. So haben sich zahlreiche ehemalige Auszubildende auf Sach- und Facharbeiterebene etabliert, und nach betrieblichen sowie externen Weiterbildungen findet sich heute auch eine Vielzahl von ehemaligen Auszubildenden in

Führungspositionen wieder.“

Am Standort Haiger verstärkt Lotus die IT-Berufsausbildung mit einem angehenden Fachinformatiker für Systemintegration.

Die beiden JLU-Unternehmen beschäftigen in Flammersbach derzeit über 470 Mitarbeiter, darunter befinden sich 37 Auszubildende.

Diakoniestation bezieht neues Büro

Gutes Arbeitsumfeld in der Bitzenstraße

HAIGER (wlu) – Nachdem Zweckverband, Vorstand und Geschäftsleitung den Kauf des Alten Krankenhauses am Ober- tor mit der Stadt Haiger rückgängig gemacht haben – das Gebäude war aus Sicht der Diakonie zu groß und wenig geeignet für die Arbeit der Diakoniestation – fand im August der Umzug in neue Räumlichkeiten an der Bitzenstraße statt. In die Nähe der Tagespflege im „Sonntags-Park“. Viele fleißige Helfer packten mit an, bauten Möbel ab,

schleppten Kartons und sorgten für die Aufstellung in den neuen Büros und den Mitarbeiterräumen. Dank guter Vorbereitung gelang dieser Kraftakt quasi während des laufenden Betriebs.

Jetzt gibt es noch eine Menge Kleinkram zu richten. Aber die Diakonie-Mitarbeiter fühlen sich in ihrem neuen Zuhause schon sehr wohl.

Kontakt: Diakoniestation Haiger, Bitzenstraße 11b, 35708 Haiger, Tel.: 02773/92190; Email: info@diakoniestation-haiger.de



Vorstand Pfarrer Michael Böckner und Geschäftsführer Norbert Hauptmann vor dem neuen Zuhause der Diakoniestation Haiger in der Bitzenstraße. Foto: Walter Lutz

Wer interessiert sich für Kindertagespflege?

Neue Qualifizierung beginnt im Januar 2021 - Theorie, aber auch ein 80-stündiges Praktikum

HERBORN (spa) – Besitzen Sie eine positive Lebenseinstellung, arbeiten gerne mit kleinen Kindern und haben Lust auf eine selbstständige Tätigkeit – dann ist eine Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson vielleicht das Richtige.

Die Arbeiterwohlfahrt bietet ab Januar 2021 erneut eine Qualifizierungsmaßnahme zur Kinder-

tagespflegeperson für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar durch. Frauen und Männern, die kleine Kinder zwischen 0 und 3 Jahren in ihrer Entwicklung fördern wollen und die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kleinkindern übernehmen möchten, stehen die Türen für die Bewältigung einer neuen Herausforderung offen.

Die Qualifizierung zur Tages-

mutter oder zum Tagesvater, die aus einem tätigkeitsvorbereitenden und einem arbeitsbegleitenden Teil besteht, ist kostenfrei.

Die Ausbildung umfasst neben 300 Unterrichtseinheiten (Theorie) auch ein 80-stündiges Praktikum sowie 140 so genannte „Selbstlerneinheiten“.

Voraussetzungen, um zur Kindertagespflegeperson qualifiziert werden zu können, sind ein

Schul- bzw. Ausbildungsabschluss (mind. Hauptschulabschluss), ausreichende Deutschkenntnisse sowie die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit Eltern, Fachberatung und Tagespflegebüros.

Wer Interesse an der Qualifizierung hat, kann sich – wenn er im Lahn-Dill-Kreis wohnt – für ein Erstgespräch bei den Mitarbeiterinnen des Tagespflegebüros

Süd, Katharina Damm (Tel. 06441/5693669, katharina.damm@sozialwerk-hessen.de, oder des Tagespflegebüros Nord (Roswitha Zoth, 02772/959614, E-Mail r.zoth@awo-lahn-dill.de, melden.

Fragen zur der Qualifizierungsmaßnahme beantwortet die Koordinatorin Anette Jakob, Tel. (02772) 959643, E-Mail a.jakob@awo-lahn-dill.de.

ROLF NICKOLAI GmbH
Wir verwirklichen Ihr Wohlfühlbad... Traumbäder aus einer Hand!

- Badplanung
- Badgestaltung
- Sanitärinstallation
- Fliesenverlegung
- Heizung & Solar

Wildener Straße 50
57290 Neunkirchen-Salchendorf
Telefon: 02735-1419
E-Mail: info@rolf-nickolai.de
Internet: www.rolf-nickolai.de

Sichern Sie sich jetzt die staatlichen Zuschüsse von bis zu 5.000,- Euro!!!
Besuchen Sie unsere Ausstellung!
Vertrauen Sie Ihrem erfahrenen Meisterbetrieb!

STELLENANGEBOTE

Rüstiger Rentner mit handwerklicher Erfahrung für leichte Garten- und Hausarbeit in Haiger Kernstadt auf Minijobbasis bei guter Entlohnung gesucht.
Tel.: 0 176 - 41 708 767

JÄCKEL IMMOBILIEN seit 1971
www.jaekkel-immobilien.de
35683 Dillenburg · Gierlichstraße 12
Büros in Gießen, Bad Endbach-Hartenrod, Hebertsfelden/Niederbayern
☎ (0 27 71) 3 37 12 · Fax 3 39 69

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin eine

■ **Aushilfskraft (m/w/d) auf 450-Euro-Basis**
Kaufmännische Vorkenntnisse sind wünschenswert.

Bewerbungen bitte an:
✉ bewerbung@gillmann24.de oder an:

GILLMANN LOTTO · FOTO · TREND
Hinterm Graben 4
35708 Haiger

APOTHEKE
Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHÄUSER
Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemueller.de, Mobil: 0174 / 5602050
AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de

HAUS UND GARTEN
Samen Schneider, www.samen-schneider.de
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH
Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA
WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

HEIZÖL
Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER
Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Weltverbesserer
Sie für Ihr Patenkind.
Ihr Patenkind für seine Welt.
Eine Patenschaft bewegt.
Werden Sie Patel!
Rufen Sie uns an: 0180 33 33 300
(9 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz; ggf. abweichender Mobilfunktarif)
www.kindernothilfe.de